

Jahres-Bericht

über den

Zustand des k. k. deutschen Ober-Gymnasiums zu Brünn, im Schuljahre 1872–73.

A. Das Aeussere der Schule betreffend.

I. Lehrpersonale.

Während der Ferienzeit geschahen im Jahre 1872 folgende Veränderungen im Lehrkörper:

Professor Friedrich Slameczka erhielt eine Lehrstelle am Gymnasium des k. k. Theresianums in Wien, (Dekret des Curat. d. Th.-Ritt.-Ak. vom 3. September 1872, Z. 165, Bestätigung des h. Ministeriums vom 30. August, Z. 10252); Prof. Heinrich Baumann erhielt eine Lehrstelle am neu errichteten Gymnasium im I. Bezirke in Wien (Min.-Erl. v. 5. Sept. 1872, Z. 10632). Der Supplent Karl Grün schied aus dem Lehrkörper, der Gymnasiallehrer Josef Mikusch wurde laut Min.-Erl. v. 30. Sept. 1872, Z. 11271 (Mähr. Landesschulr. v. 23. Sept. 1872, Z. 19357) zum Director des Communal-Realgymnasiums in Mähr.-Weisskirchen, der Supplent Hugo Horak mit Min.-Erl. vom 24. Sept. 1872, Z. 11630 (Mähr. Landesschulr. v. 26. Sept. Z. 19577) zum Lehrer an der Staats-Oberrealschule in Marburg, endlich Prof. Franz Staniek mit Min.-Erl. v. 30. Sept. Z. 12008 (Mähr. Landesschulr. v. 5. Octbr. Z. 20316) zum Director der k. k. deutschen Lehrerbildungs-Anstalt in Brünn ernannt. Für das Freihandzeichnen, welches in der I. Classe mit Beginn des Schuljahres 1872/3 als obligater Lehrgegenstand eingeführt wurde, ernannte der m. Landesschulr. mit Erl. v. 17. Sept. 1872, Z. 18778 den geprüften Lehrer Friedrich Markl zum Nebenlehrer an diesem Gymnasium; Für das nicht obligate Lehrfach der Stenographie wurde Fr. Ritter von Arbter mit Erl. des m. Landesschulr. v. 27. Sept. Z. 19062 bestellt.

Der durch mehrjährige Krankheit an der Erfüllung seiner Pflichten gehinderte Lehrer Johann Siebenhuener wurde mit Min.-Erl. v. 12. Sept. 1872, Z. 10807 (Mähr. Landesschulr. v. 25. Sept. Z. 19212) in den definitiven Ruhestand versetzt.

Nachdem Prof. Vincenz Prasch, welcher einen halbjährigen Urlaub genossen hatte, mit Beginn des Schuljahres 1872/3 wieder in das Lehramt eingetreten und Franz Kolaček, Alois Hofmann, Josef Medek, Anton Černý mit hochortiger Bewilligung als Supplenten von der Direction aufgenommen waren, bestand der Lehrkörper mit Beginn des Schuljahres 1872/3 aus zwanzig Lehrindividuen für die obligaten Lehrfächer und zwar aus: 9 Professoren, 2 wirklichen Lehrern, 8 Supplenten und 1 Nebenlehrer für das obligate Zeichnen. Dieser Stand des Lehrkörpers blieb durch das ganze Schuljahr hindurch unverändert mit der einzigen Ausnahme, dass Wenzel Grünert, geprüfter Gymnasial-Lehramts-Candidat und Assistent an der technischen Hochschule in Brünn, mit Bewilligung des mähr. Landesschulr. v. 4. März 1873 Z. 4847 im zweiten Semester als Probe-Candidat in den Lehrkörper eingetreten ist. Die nicht obligaten Lehrfächer wurden von Professoren der Lehr-Anstalt, ausserdem aber noch von 3 geprüften Nebenlehrern gelehrt; für den israelitischen Religionsunterricht ist ein eigener Lehrer bestellt.

II. Stand des

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wochen-liche Stunden-zahl	Anmerkung
Hr. Phil. Dr. Karl Schwippel , wöllich, I. 1. Schulrat und Gymnasial- Director.	Geographie Ia.	3	—
Hr. Vinzenz Prasech , wöllich, Professor.	Geschichte und Geogr. VIII, IVb, IIIa, Deutsch VIII.	13	—
Hr. Josef Schön , wöllich, Professor.	Latinität VIII, Va, Griech. Va.	12	Ordinarus in Va.
Hr. Karl Schmidt , Wittgensteiner, Conservatorstatistik und Professor.	Religion IVa, IIIa, II. Jah. Philosoph. Progr. VIII, VII, Böhm. III. Abth. für Deutsche.	16	Lehrstube für das Untergymnasium
Hr. Anton Tomasechek , wöllich, Professor, Causus des Natu- ralien-Cabinetes, Director an der technischen Hochschule in Brünn.	Naturgeschichte VI, Va, IIIa, II. Jah. II. Sem. Naturgesch. VI, Va, & II. Jah. Physik IIIa.	16	—
Hr. Josef Hanáček , wöllich, Professor.	Latinität VI, Griechisch VI, Böhmisch I. und II. Abth.	17	Ordinarus in VI.
Hr. Josef Dvořák , wöllich, Professor, Causus des phy- sikalischen Cabinetes und des chem. Laboratoriums.	Mathematik VIII, VII, Va, Physik VIII, VII.	15	Ordinarus in VIII.
Hr. Mathias Procházka , Wittgensteiner, Professor, böhmis. Rath.	Religion VIII, VII, VI, Va, IVb, IIIb, Böhm. III. Abth. für Slaven.	16	Lehrstube für das Obergymnasium
Hr. Dr. Eduard Schröder , wöllich, Professor.	Mathematik VI, IVa, IIIa.	15	—
Hr. Franz Salzer , wöllich, wöhl. Lehrer.	Latinität VII, Griechisch VII, VII, Deutsch IVa.	18	Ordinarus in VII.
Hr. Dr. Karl Dittreich , wöllich, wöhl. Lehrer, Bibliothekar.	Geschichte und Geogr. VII, VI, Va, Deutsch VII, VI, Va.	16	Ordinarus in Va.

Lehrkörpers.

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wochen-liche Stunden-zahl	Anmerkung
Hr. Franz Walenteschka , wöllich, Supplent.	Latinität IIIb, Griechisch IIIa, Deutsch Va, Geschichte und Geographie II.	12	Ordinarus in IIIb.
Hr. Franz Kowarik , wöllich, Supplent.	Latinität Ia, Deutsch Ia, Geschichte und Geographie Va.	16	Ordinarus in Ia.
Hr. Karl Lindemayr , wöllich, Supplent.	Latinität Vb, IVa, Griechisch IVa.	16	Ordinarus in IVa.
Hr. Josef John , wöllich, Supplent.	Latinität IIIa, Griechisch IIIa, Deutsch IIIa.	12	Ordinarus in IIIa.
Hr. Franz Kotáček , wöllich, Supplent.	Mathematik Va, II. Jah. Physik IVa, II. Sem. Math. II. Jah. Physik IVa, IIIa.	19	—
Hr. Josef Medek , wöllich, Supplent.	Latinität Ib, Deutsch Ib, Geschichte und Geographie IIIb, Ib.	18	Ordinarus in Ib.
Hr. Alain Hofmann , wöllich, Supplent.	Latinität Ib, Griechisch IVa, Deutsch IVa, Geschichte und Geogr. IVa.	17	Ordinarus in IVa.
Hr. Anton Čeray , wöllich, Supplent.	Latinität II, Deutsch II, Griechisch Vb.	17	Ordinarus in II.
Hr. Friedr. Markl , wöllich, Nebenlehrer für das Freiland- studium.	Freilandstudium Iah.	1	Dieser Gegen- stand wurde mit Beginn des Schul- jahres in Fre- land- studium eingeführt
Hr. Wenzel Grünert , Professorstatistik, Assistent an der technischen Hochschule.	Mathematik Va.	4	Derselbe un- terrichtete auch in Vb in der Sommer- ferien.

Schriftliche Arbeiten aus dem Deutschen im Obergymnasium.

V. Classe a.

Aus den Ferien. — Das Leben des Waldes. — Woltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. (Schiller.) — Das Jahr ein Bild des Lebens. — Weihnachten im Palast und in der Hütte. — Ein Mastbaum erzählt seine Erlebnisse. — Ist der Ausspruch Wallensteins: „Nur vom Nutzen wird die Welt regiert“ richtig oder nicht? — Blüten und Hoffnungen. — Not entwickelt Kraft. — Uebung ist die Mutter aller Vollkommenheit. (Herder.) — Die Schlacht auf dem Wülpsande. — Die Burgonden in Pechlarn. — Ostern, ein Auferstehungsfest der Natur. — Gespräch zwischen Pflug und Schwert. — Inhaltsangabe der in Eggers Lesebuch I. enthaltenen Novelle von Göthe. — Inhaltsangabe des ersten Gesanges aus Hermann und Dorothea. — Ein Thema freier Wahl. — Bedeutung der Feldzüge Alexanders des Grossen in kulturhistorischer Beziehung. — Ackerbau ist der Anfang aller Cultur. — Wäre es für den Menschen vorteilhaft, wenn er seine Zukunft voraus wissen würde? — Gedankengang der Klopstock'schen Ode „die Frühlingsfeier.“

V. Classe b.

Beschreibung eines Gewitters. — Das Leben eine Reise. — Stadt und Land. — Jugenderziehung bei den Persern (nach Xen. Cyrop.) — Der Wald. — Ein Mastbaum erzählt seine Erlebnisse. — Der Winter ein Tyrann. — Ende gut, Alles gut. — Das Auswandern von seiner Lichtseite betrachtet. — Lob Griechenlands. — Das Papier. — Streit zwischen Agamemnon und Achilles (Ilias I.) — Homerische Anklänge in Göthe's Hermann und Dorothea. — Ueber den Nutzen und Schaden der Winde. — Der Entdecker und der Erfinder. — Die punischen Kriege.

VI. Classe.

Principiis obsta. Ovid. — Studia res secundas ornant. Cicero. — Alexander der Grosse und Cäsar. Historische Parallele. — „Der Adler fliegt allein, die Raben schaarenweise, Gesellschaft sucht der Thor und Einsamkeit der Weise.“ — Die Eisenbahnen. — Warum werden grosse Männer so oft erst nach ihrem Tode geehrt? — Der Neugierige und der Wissbegierige. — Der Entdecker und der Eroberer. — Der Rhein und die Donau. — Die Alpen und die Karpathen — Culturentwicklung der Menschheit. (Nach Schiller's Eleusischem Fest.) — Johanna Sebus und das Lied vom braven Mann. (Parallele.) — Die Welt ein Theater. — Der Jahrmarkt des Lebens. — „Es sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten.“ (Lessing, Nathan.) — Nicht Stimmenmehrheit ist des Rechtes Probe (Schiller, Maria Stuart.) — Character des Marius (Nach Sallust's Jugurtha.) — Hector's Character. (Nach Homer's Ilias.) — Ursachen des Verfalles des römischen Reiches. — Ursachen der schnellen Verbreitung des Christentums. — „Mein Vaterland“, Ode von Klopstock. Gedankengang. — „Der Hügel und der Hain“ von Klopstock. — Waren die Kreuzzüge eine sinnlose Unternehmung? — „Wer den Besten seiner Zeit genug gethan, hat gelebt für alle Zeiten.“ (Schiller.) — „Willst du dich am Ganzen erquicken, so musst du das Ganze im Kleinsten erblicken.“ (Göthe.) — „Gut verloren, etwas verloren; musst rasch dich besinnen und neues gewinnen! Ehre verloren — viel verloren; musst Ruhm gewinnen; da werden die Leute sich anders besinnen. Mut verloren — Alles verloren, da wär es besser, nie geboren! — Vorteile des Uebersetzens aus fremden Sprachen. — Das Leben ist ein Krieg. (Young.) — Character des Odoardo Galotti. — Character des Major's Tellheim.

VII. Classe.

Wieland und Klopstock. (Liter. hist. Parallele.) — Landamus veteres, sed nostris utimur annis. (Ovid.) — Die Völkerwanderungen der Germanen und Sarazenen. — Die Völkerwanderung und die Kreuzzüge. — Das Duell (Vertheidigung und Bekämpfung). — Ideengang aus Lessing's Laokoon. — Schiller und

Lessing über Religion (Anknüpfend an Nathan und Schiller's: Mein Glaube.) — Hagen's Character. — „Jugend ist Trunkenheit ohne Wein“ (Goethe, Westost. Divan.) — Die orientalische Lokalfarbe in Lessing's Nathan. — Dramatische Composition der Antigone. — Homer und Virgil. (Parallele.) — Warum ist das Jugendalter die Blütezeit der Freundschaft? — Worauf beruht das grosse Ansehen der Geistlichkeit im Mittelalter? — Charactere aus Goethe's Hermann und Dorothea. (Nach eigener Wal.) — Rast' ich, so rost' ich. — Gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo. — Ist der Spruch: „De mortuis nil nisi bene“ berechtigt? — Huss vor dem Concil. (Rede.) — Columbus vor dem gelehrten Collegium zu Salamanca. (Rede.) — Wert des Studiums der classischen Sprachen. — Wert des mathematischen Studiums für methodische Ausbildung des Geistes. — Bedeutung der Chemie für das tägliche Leben. — Die beiden Pfarrer aus Voss „Luise“ und Goethe's „Hermann und Dorothea.“ — Hamlet und Orestes. (Nach Shakespeare und Goethe.) — Ubi bene, ibi patria. — „Leicht bei einander wohnen die Gedanken, doch hart im Raume stossen sich die Sachen.“ — Lessing's „Emilia Galotti“ verglichen mit Schiller's „Kabale und Liebe.“ — Parallele zwischen Schiller's „Wilhelm Tell“ und Goethe's „Egmont.“

VIII. Classe.

Des Menschen Wille ist sein Himmelreich. — Welchen Einfluss nahmen die überseeischen Entdeckungen beim Beginn der Neuzeit auf die politische Stellung der Staaten Europa's? — Durch welche Motive trachten Calgacus, durch welche Agricola vor der Schlacht am Grampian-Gebirge den Mut ihrer Truppen zu beleben? (Tac. Agric. 30–35) — Ragt das Alterthum oder die Neuzeit durch einen höheren Grad der Vaterlandsliebe hervor? — Wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, der lerne den Schmerz. — Welche Verdienste berechtigen in der Geschichte zum Beinamen des Grossen? — Je grösser die Freiheit, desto ernster die Pflicht. — In wiefern ist der dramatische Dichter an die historische Ueberlieferung gebunden? Schiller's Lebensanschauungen über die gesetzliche Ordnung.

b) Nicht obligate Lehrgegenstände.

Die böhmische Sprache wurde in drei Abtheilungen gelehrt, und zwar unterrichtete in den beiden ersten Abtheilungen Prof. J. Hanačik je 3 Stunden wöchentlich, im Ganzen 6 Stunden; in der dritten Abtheilung für Deutsche Prof. K. Schmädek, in jener für Slaven Prof. M. Procházka, je 2 Stunden wöchentlich.

Schülerzahl I. Semester	1. Abth. 37.	II. Semester	1. Abth. 21.
	2. „ 41.	2. „	36.
	3. „ für Deutsche 10	3. „	11.
	3. „ für Slaven 15.	3. „	19.

Die französische Sprache lehrte der für Mittelschulen geprüfte Lehrer Karl Schmidt in drei Abtheilungen, in jeder Abtheilung 2 Stunden wöchentlich, im Ganzen 6 Stunden.

Schülerzahl: I. Semester	1. Abth. 44.	II. Semester	1. Abth. 34.
	2. „ 32.	2. „	25.
	3. „ 17.	3. „	17.

Geometrisches Zeichnen lehrte Prof. Jos. Dwořak 2 Stunden wöchentlich.

Schülerzahl I. Semester 23. II. Semester 25.

Freihandzeichnen lehrte der für dieses Fach als Nebenlehrer am Gymnasium angestellte Friedrich Markl. Im I. Semester wurde der Unterricht in vier Abtheilungen erteilt, im II. Semester musste in Folge längerer Erkrankung dieses Lehrers der Unterricht auf zwei Abtheilungen beschränkt werden. Im Ganzen besuchten diesen Unterricht im I. Semester 82 Schüler; im II. Semester 60 Schüler.

Gesang lehrte Prof. Jos. Schön in drei Abtheilungen in 6 wöchentlichen Stunden.

Gesamtzahl der Schüler I. Semester 118. II. Semester 101.

Stenographie lehrte Friedrich Ritter von Arbter in zwei Cursen, den ersten Curs in zwei Abtheilungen, zu 2 Stunden wöchentlich.

Schülerzahl I. Semester 1. Curs 1. Abth. 30. II. Semester 24.

1. " 2. " 32. " 28.

2. " . . . 32. " 24.

Turnen lehrte der für dieses Fach geprüfte Lehrer Eduard Lukas im I. Semester durch 8 Stunden, im II. Semester durch 6 Stunden wöchentlich in mehreren dem Alter der Schüler entsprechenden Abtheilungen.

Gesamtzahl der Schüler I. Semester 182. II. Semester 193.

Den israelitischen Religionsunterricht ertheilte der für diesen Gegenstand bestellte Religionslehrer Daniel Ehrmann in 4 Abtheilungen, je 2 Stunden wöchentlich. Gesamtzahl der israelitischen Schüler: 167.

IV. Lectionsplan für das Schuljahr 1873/74.

Bezüglich der Lectüre der Classiker wurde mit Erl. des hochl. k. k. Landesschulrathes vom 11. Juni 1873 Z. 12471 Folgendes genehmigt:

VIII. Classe. Latein: Taciti Germania, Annal. ed. Halm. Horatii Carmina, Satiræ, Epistolæ ed. Müller. Stilübungen nach Seyffert. Schmidt's Grammatik. Griechisch: Plato: Apologie, Protagoras, ed. Hermann. Sophokles: Elektra ed. Dindorf. Homer: Odyssee. Curtius: Grammatik.

VII. Classe. Latein: Virgil Aeneis ed. Hoffmann. Cicero Orationes Catilinae, pro Rosc. Am., Dejotaro Ligario ed. Klotz. Stilübungen nach Seyffert. Schmidt's Grammatik. Griechisch: Sophokles: Ajas ed. Dindorf. Demosthenes: Olynth. Reden I, II, III. Philipp. I, II. Homer's Odyssee VIII, IX.

VI. Classe Latein: Sallust. Jugurtha ed. Linker. Virgil: Eclogen. Georg. Aen. I, II, III Livius: XXII. Stilübungen nach Hemmerling. Griechisch: Ilias ed. Hohegger, Herodot ed. Wilhelm.

V. Classe Latein: Livius ed. Grysar. Ovid. Metam. Stilübungen nach Süpflé. Griechisch: Bruchstücke aus der Kyropaedie, Anabasis und aus den Memorabilien nach Schenkl. Ilias I, II, III, VI.

Bezüglich des Untergymnasiums, so wie bezüglich der übrigen Lehrgegenstände des Obergymnasiums bleibt der Lehrplan derselbe wie im Vorjahre; für Physik in Tertia wird Pisko's Lehrbuch und für Mineralogie jenes von Pokorný eingeführt.

V. Chronik des Gymnasiums.

Auch in diesem Jahre kamen mehrfache Erkrankungen der Mitglieder des Lehrkörpers vor, durch welche namentlich zwei Lehrkräfte längere Zeit ihrem Berufe entzogen blieben. Der Nebenlehrer für das Freihandzeichnen Friedrich Markl erkrankte am 7. December 1872 und musste bis zum 15. Juni 1873 supplirt werden. Diese Supplirung übernahm mit Beginn des II. Semesters der akademische Maler Karl Atzker, nachdem der Unterricht im Freihandzeichnen während des Restes des I. Semesters nur auf kurze Zeit aushilfsweise von dem Supplenten der k. k. Oberrealschule August Hofmann und von dem Assistenten derselben Lehranstalt Ferdinand Röllner ertheilt wurde.

Der ebenfalls im December 1872 erkrankte Prof. K. Schmidek wurde in der Religion und in der böhm. Sprache durch den Regens des bischöflichen Knabenseminares in Brünn P. Vidlak supplirt, die philosophische Propädeutik in der achten Classe übernahm der Director, in der siebenten Classe Prof. Dr. Dittrich. Mit Beginn des II. Semesters war Prof. K. Schmidek so weit hergestellt, dass er die philosophische Propädeutik wieder übernehmen konnte, in den Gegenständen der Religion und der böhmischen Sprache aber musste die Supplirung bis zum 15. Juni fortgesetzt werden.

Der zum Director der k. k. deutschen Lehrerbildungsanstalt in Brünn ernannte Prof. Franz Staniek konnte leider diese Stelle gar nicht antreten. Von einer schweren Krankheit befallen, unterlag er derselben. Die sämtlichen Studirenden und der ganze Lehrkörper begleiteten den Dahingeshiedenen zu seiner letzten Ruhestätte, Trauer im Herzen! — Er war ein tüchtiger Lehrer, lieber College, treuer und eifriger Staatsdiener, Friede seiner Asche! —

Am 4. October als dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers fand ein Gottesdienst statt; der Tag wurde frei gegeben.

Am 9. November wurde über Anregung und unter Leitung des Directors, der Professoren Prasch, Dr. Dittrich und Schön und unter Mitwirkung des Herrn Debois eine Schillerfeier von den Studirenden der obersten Classen des Gymnasiums im Gymnasialsale veranstaltet; das Programm wurde in einer das zahlreiche und gewählte Publicum höchst befriedigenden Weise durchgeführt.

Am 19. November als dem Namenstag Ihrer Majestät der Kaiserin fand Morgens ein Gottesdienst statt; der Tag wurde frei gegeben.

Am 25., 27., 29. November und am 2. December 1872 hielt der berühmte Rhapsode Dr. Wilhelm Jordan im Gymnasialsale freie Vorträge, deren Inhalt vier Rhapsodien aus seinem zweiten Liede aus dem Sagenkreise der Nibelungen betitelt: „Hildebrandts Heimkehr“ war.

Mit Allerhöchster Entschliessung vom 5. December 1872 erhielt der Director dieses Gymnasiums, Dr. Karl Schwippel für sein langjähriges und ausgezeichnetes Wirken im Lehramte den Titel und Charakter eines k. k. Schulrathes.

Am 20. April 1873 als dem Vermählungstage der erlauchten Erzherzogin Gisela legte das Gymnasium seine Theilnahme dadurch an den Tag, dass bei der allgemeinen Beleuchtung der Stadt Brünn von den Studirenden das grosse Gymnasialgebäude in allen Stockwerken vollständig beleuchtet wurde, was einen imposanten Eindruck gewährte; ferner wurden von Seite des Lehrkörpers aus dem Unterstützungsfonde mehrere der vorzüglichsten Studirenden mit Büchern beschenkt.

Am 26. April fand die alljährlich veranstaltete musikalisch-deklamatorische Akademie statt, bei welcher sich die Studirenden der oberen Classen in hervorragender Weise betheiligten, so dass das Publicum, trotz der längeren Dauer der Productionen, eine jede derselben mit dem lebhaftesten Beifalle lohnte. Se. Excellenz der Herr Statthalter von Mähren Philipp Freiherr von Weber sammt Familie beehrte die Akademie mit seiner Gegenwart.

Am 8. Mai unternahm das Gymnasium den üblichen Mai-Ausflug. Trotz des unsicheren Wetters verlief das Fest in der heitersten Weise; es wurde aber ganz besonders gehoben durch die Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Statthalters, der von einer Inspections-Reise kommend, in Blansko abstieg, und an dem Feste der Jugend in der herzlichsten Weise Antheil nahm.

Da an dem Gymnasialgebäude sich immer noch kleine Setzungen zeigten, wodurch Sprünge in den Mauern entstanden, wurde durch Se. Excellenz den Herrn Statthalter eine eingehende Untersuchung des Gebäudes veranlasst, in Folge welcher constatirt wurde, dass eine Gefahr nicht vorhanden sei; doch wurden energische Massregeln ergriffen, um für die Conservirung des Gebäudes auch für spätere Zeiten zu sorgen. Es wurde nämlich die Anlage eines neuen Steinpflasters rings um das Gebäude angeordnet, so dass nun das Einströmen der Tagwässer in die Kellerräume verhütet erscheint.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Anfassung des alten niedrigen Winter-Turnlocales angeordnet, in welchem die Apparate auf unzuweckmässige Weise in den Mauern befestigt waren, so dass letztere beim Turnen stets erschüttert wurden; dafür wurde das auf der entgegengesetzten Seite gelegene, weit zweckmässigere, hohe Locale als Turnsaal hergerichtet.

Durch den Tod hat diese Lehranstalt drei Schüler verloren: Josef Parthe aus der VI. Classe, Adolf Hübner aus der V. Classe, Swoboda Vinzenz aus der I. Classe.

Laut Min. Erl. vom 18. Juni 1873 Z. 7311 Erl. des k. k. Landesch. vom 1. Juli 1873 Z. 13940 wurde dem Supplenten Anton Černý vom Beginne des Schuljahres 1873/4 ab eine Lehrstelle für altclassische Philologie an diesem Gymnasium verliehen.

Während des Schuljahres wurde die Anstalt mehrmals von dem Herrn Landeschulinspector Th. Wolf besucht, welcher dem Unterrichte in mehreren Classen beiwohnte.

Unterstützungsfond. Der Unterstützungsfond für Schüler dieses Gymnasiums ohne Rücksicht auf Nationalität und Confession besteht aus einem 1860er Lose à 500 fl. Serie 2282 Nr. 4 und aus fünf 1854er Losen à 250 fl. Serie 522 Nr. 49, Serie 919 Nr. 17, Serie 1879 Nr. 41, Serie 2250 Nr. 7, Serie 3265 Nr. 9., ferner aus zwei Actien der Donau-Regulirungs-Anleihe à 100 fl. und zwar Nr. 45780 und Nr. 70704 (angekauft im Schuljahre 1872), endlich aus drei Stück Silber-Rente-Obligationen à 100 fl. und zwar Nr. 149434, 149439, 154999; als Cassabarschaft verblieb der im Tagesboten für Mähren und Schlesien veröffentlichte Betrag von 188 fl. 51 kr. öst. W.

Der für arme Studirende dieses Gymnasiums im abgelaufenen Schuljahre verwendete Betrag erreichte die Höhe von 484 fl.

Der Albert Weiss'sche Fond, welchem die Beträge der beiden Weiss'schen Stipendien entnommen wurden, durch welchen ferner die Unterstützungsbibliothek erhalten und auch überdies noch mancher Schüler mit einem Zuschusse zum Unterrichtsgelde bedacht wurde, besteht aus drei Stücken Staatsschuldverschreibungen vom Jahre 1868 Nr. 173638, 173637, 169228 zu 100 fl., einem Stücke Staatsschuldverschreibung vom Jahre 1869 Nr. 11179 zu 4450 fl. ö. W., endlich einem Stücke Staatsschuldverschreibung vom Jahre 1860 Serie 10012 Nr. 9 à 100 fl.

Stipendien besass die Lehranstalt:

22 Seminarstipendien à 70 fl.	1540 fl.
2 Freiherr von Sonnenfels'sche à 100 fl.	200 "
1 Freiherr von Sonnenfels'sches à 50 fl.	50 "
3 Ritter von Wokrzal'sche à 52 fl. 50 kr.	157 " 50 kr.
2 Stipendien vom k. k. Finanz-Ministerium	200 "
1 David Chrystell'sches	70 "
1 Czikan'sches	70 "
1 Adelstern'sches	23 " 56 "
1 Paul Pusch'sches	70 "
1 Gräfflich Straka'sches	500 "
1 Weindl'sches	63 "
1 Joh. Fast'sches	105 "
2 Albert Weiss'sche à 38 fl.	76 "
2 k. k. Militärstipendien à 300 fl.	600 "
1 k. k. Militärstipendium	170 "
1 Anton Pelikan'sches	140 "
1 Rosalia v. Collet'sches	30 "
	<hr/>
	4065 fl. 06 kr.

VI. Hochortige Erlässe.

1. Landeschulrath vom 30. September 1872 Z. 19511. Normale wegen nicht obligater Lehrfächer bei geringerer Frequenzziffer.
2. Landeschulrath vom 1. October 1872 Z. 19458. Normale bezüglich Taxen-Zahlungen.

3. Landesschulrath vom 2. October 1872 Z. 19890. Normale bezüglich Vermehrung der Lehrstunden für Latein in Septima und Octava.
4. Landesschulrath vom 4. October 1872 Z. 19440. Das französische Lesebuch für Mittelschulen von S. Deutsch ist vom Unterrichte fern zu halten.
5. Landesschulrath vom 26. November 1872 Z. 23942, womit der h. Min. Erl. vom 31. August 1852 Z. 9105, bezüglich der Besprechung der in Folge von Hospitirungen gemachten Wahrnehmungen im Lehrkörper den Directoren zur Pflicht gemacht wird.
6. Landesschulrath vom 11. December 1872 Z. 24747. Normale bezüglich der Wirkung der Note aus dem Zeichnen auf die allgemeine Zeugnisclasse.
7. Landesschulrath vom 20. December 1872 Z. 26479. Normale bezüglich der Verfassung des Jahresberichtes.
8. Landesschulrath 7. Jänner 1873 Z. 387. Normale bezüglich der Substitutions-Gebühr für Supplenten.
9. Landesschulrath v. 11. März 1873 Z. 5115. Normale über Ausfertigung von Duplicats-Zeugnissen.
10. Landesschulrath vom 11. März 1873 Z. 4973 (Min. Erl. v. 24. Februar 1873 Z. 9453). Normale bezüglich Wiederholung der Prüfung.
11. Landesschulrath vom 7. April 1873 Z. 7124. (Min. Erl. vom 23. März Z. 1583) Bibliotheksbeiträge können unter Umständen auch zur Vermehrung der übrigen Lehrmittelsammlungen verwendet werden.
12. Landesschulrath vom 10. April 1873 Z. 7765 (Min. Erl. 23. März Z. 19); in besonders berücksichtigungswerten Fällen kann Schülern der ersten Classe, welche in beiden Semestern ein Zeugnis der dritten Fortgangsklasse erhalten haben, die Wiederholung der ersten Classe an derselben Lehranstalt gestattet werden.
13. Landesschulrath vom 15. April Z. 8256; die Schüler sind über die Aufnahmebedingungen in die Lehrerbildungs-Anstalten zu unterrichten.
14. Landesschulrath vom 11. Juni 1873 Z. 12471, Genehmigung des Lectionsplanes für 1873/4.
15. Landesschulrath vom 11. Juni 1873 Z. 12461, womit der h. Min. Erl. v. 3. Juni 1873 Z. 4314 mitgetheilt wird, dass das an der Wiener Universität errichtete Proseminar für französische und englische Sprache auch fernerhin fortbestehen werde; dem nicht obligaten Unterrichte an Gymnasien ist von Seite der Directionen die erforderliche Aufmerksamkeit zuzuwenden.
16. Landesschulrath vom 16. Juni, Z. 12390, das Rechnen mit den neuen, für Oesterreich gesetzlich eingeführten Massen und Gewichten ist in den Unterricht aufzunehmen und eifrigst zu pflegen.
17. Landesschulrath vom 24. Jänner, Z. 13727, Geldsammlungen unter den Schülern dürfen nur mit behördlicher Bewilligung vorgenommen werden.

VII. Zuwachs an Lehrmitteln.

Verfügbare Geldmittel:

1. Ertrag der Aufnahmestaxen	247 fl. 80 kr.
2. Für Duplicat-Zeugnisse	13 „ — „
3. Bibliotheks-Beiträge	529 „ 20 „
4. Dotation a) für das physikalische Cabinet	157 „ 50 „
b) für das Naturalien-Cabinet	42 „ — „
c) für die Bibliothek	52 „ 50 „
5. Ausserordentliche Dotation für Zeichnungsvorlagen laut Erl. d. Ldschr. v. 29. October 1872 Z. 21390)	50 „ — „
	<hr/>
	1092 fl. — kr.

Zuwachs im Schuljahre 1873.

a) Bibliothek.

Durch Ankauf.

I. Lehrerbibliothek.

Kohlrausch, Leitfaden der practischen Physik.
Palmieri, Ausbruch des Vesuv.
Bernhardy, Geschichte der römischen Literatur.
Credner, Elemente der Geologie.
Du Bois Raymond, Grenzen des Naturerkennens.
Kühnast, Livianische Syntax.
Bergk, Geschichte der griechischen Literatur I.
M. Ciceronis de finibus ed. Madvig.
Schmidt, Statistik der österr. ungar. Monarchie.
Nicolai, Materialien zum Uebersetzen.
 Vollständiges Ortsverzeichnis von Mähren.
Planck, Wahrheit und Flachheit des Darwinismus.
Munck, Römische Literaturgeschichte.
Darwin, Ausdruck der Gemüthsbewegungen.
Bock, Das Buch vom gesunden und kranken Menschen.
Rogge, Oesterreich von Vilagos bis zur Gegenwart 1. 2.
Laas, Der deutsche Unterricht.
Reye, Wirbelstürme.
Langl, Wandtafeln zur Geschichte 1—6.
Sydon, Wandkarte von Afrika 3. Auflage.
Klun, Leitfaden der Geographie.
Sybel, Geschichte der Revolutionszeit 4 Bände.
Häusser, Deutsche Geschichte. 4 Bände.
Sybel, Historische Zeitschrift. 1873.
Steinhart, Plato's Leben.
Kiepert, Wandkarte von Altgriechenland.
Tylor, Anfänge der Cultur. 2 Bände.
Bauer, Neuhochdeutsche Grammatik.
Kozem, Schulatlas.
Regnault-Strecker, Chemie I.
Elleudt, Lexicon Sophocleum ed. Genthe 6—11.
Naumann, Geognosie III. 3.
Petermann, Mittheilungen 1872, 7—12. 1873 1. 2. Erg. 33. 34.
Grimm, Deutsches Wörterbuch IV. 2. 5.
Hermes, Zeitschrift für classische Philologie VII. VIII.
Spruner, Handatlas für Geschichte des Mittelalters 6. 7.
 Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung. VII. 2. 3.
Schmidt, Encyclopädie des Unterrichtswesens 87. 88. 91. 92.
Fort und Schömilch, Analitische Geometrie II.
Ranke, Sämmtliche Werke 24.
Westphal, Methodische Grammatik der griech. Sprache II. 1. 2.
Giesbrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit IV. 1.
Gervinus, Geschichte der deutschen Dichtung 5. Aufl. 3.
Hauer, Geologische Uebersichtskarte von Oesterreich VII. VIII.
 Jahrbuch der Erfindungen I.—V. VII. VIII.
Bernhardy, Griechische Literaturgeschichte II. 2.
Behm, Geographisches Jahrbuch IV.
 Literarisches Centralblatt 1873.

Diez, Grammatik der romanischen Sprachen.
Weber, Allgemeine Geschichte 10 Bde. 1.
 Naturforscher 1873.
Poggendorff, Annalen 1873.
Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik 1873.
 Reichsgesetzblatt 1873.
 Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1873.
 Sammlung wissenschaftl. Vorträge VIII.
 Mittheilungen der geographischen Gesellschaft in Wien 1873.
 Verordnungsblatt des Unterrichtsministeriums 1873.
 Verhandlungen der zool. botan. Gesellschaft XXII.

II. Schülerbibliothek.

Merimée, Novellen, übers. v. Laue.
Byron, Lyrische Gedichte.
Steinhauser, Geographie von Oesterreich-Ungarn.
Stoll, Erzählungen aus der Geschichte.
Fremoire, Elementargeometrie
Schlömilch, Geometrie des Maasses.
Stoll, Götter und Heroen.
Ludwig, Buch der Geologie.
Lauckhardt, Der erste Robinson.
Andree, Wirkliche Robinsonaden.
Otto, Buch merkwürdiger Kinder.
 Freiligrath, Gesammelte Dichtungen 6 Bände.
Otto, Auf hohen Thronen.
 Welt der Jugend I. III. V. VI.
Thomé, Lehrbuch der Botanik.
Otto, Aus dem Tabakscollodium.
Rey, Himmel und Erde.
Röhrich, Räthselhafte Dinge.
Freitag, Verlorene Handschrift 2 Bände.
Gutzkow, Dramatische Werke.
Immermann, Die Epigonen.
Semper, Die Palau-Inseln.
Schulze, Sämmtliche poetische Werke.
W. Jordan's Nibeunge.
Immermann, Münchenhausen.
G. Schwab, Sagen des Alterthums.
Daniel, Kleineres Handbuch der Geographie.
Sonnenburg, Heroen der deutschen Literatur I.
Thomé, Lehrbuch der Zoologie.
 Des Knaben Wunderhorn I.
 Homeri Ilias ed. Annis I.
P. Reis, Lehrbuch der Physik 1. 2.
Schlosser, Weltgeschichte 48—66.
 Die Naturkräfte IX.
Berndt, Welt in Waffen 3. 4.
Christmann, Ozeanien II.
Gaea 1873.

Durch Geschenke.

I. Lehrerbibliothek.

Von der Brünner Handelskammer:

Statistik des Brünner Bezirks für 1870.

Von hohem Ministerium für Cultus und Unterricht.

Schimmer, Statistik der Volksschulen.

Schriften der kais. Akademie der Wissenschaften.

Sitzungsberichte der k. Akademie:

phil. hist. Cl. LXVIII 2—4. LXIX 1=3. LXX 1—3
LXXI 1—4 Reg.

math. naturw. Cl. 64 I. und 2. Abth. 65 1—3. Abth.

Denkschriften, phil. histor. Cl. 21. math. nat. 31. 32.

Fontes rerum austriacarum, Dipl. 35, 36.

Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen 47., 48.,

Kurschat, Wörterbuch der litauischen Sprache 4.

Reither, Aus der Schule. Pädagog. Distichen.
Oesterreichische botanische Zeitschrift XXIII.
Mittheilungen der Centralcomm. f. Erhaltung d. Bau-
denkmale XVIII.
Jahresbericht des Ministeriums 1872

Vom mährischen Laudesausschuss.

Brandl, libri sententiarum etc.

Von der mähr. schles. Gesellschaft für Ackerbau etc.
Schriften der historischen Section 21.

Von der Beck'schen Buchhandlung (A. Hölder) in Wien.

Vielhaber, Aufgaben zum Uebersetzen ins Latein I.

Hintner, Griechisches Elementarbuch.

Muth, Mittelhochdeutsches Lesebuch.

Vom Tempisky's Verlagshandlung in Prag

Curtius, Griechische Schulgrammatik 10. Auflage.

Von Friedrich Beck in Wien.

Plaschnik, Leitfaden beim Lesen geog. Karten.

Von Griessmeyer und Glück in Brünn.

Verzeichniss der Bücher etc. 1872.

Von Verfassern.

Trapp, Beiträge zum bürgerlichen Militärwesens Brünns.

Pullich, L'ideale e la relativa umana facolt etc.

II. Schülerbibliothek.

Von Tempisky in Prag.

Gindely, Geschichte für Obergymnasien I. III.

Von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

H. A. Daniel, ein Lebensbild.

b) Für das Naturalien-Cabinet

wurde behufs eingehender Untersuchungen ein kostbares Mikroskop von Carl Zeiss in Jena angeschafft.

Ausserdem erhielt das Cabinet ein Löwenskelett und ein Herbarium, letzteres geschenkt von dem ehemaligen Schüler dieser Lehranstalt Eugen Freiherrn von Poche. Von demselben wurden auch die Abbildungen der Weidenarten von Host dem Gymnasium gewidmet.

c) Zeichnungsvorlagen

wurden folgende im Schuljahre angeschafft:

Herdtle Blätter und Blumen auf Grundlage einfacher geom. Formen.

Geiger's Hände, 6 Blätter.

Kriehuber's Köpfe. 30 Bl. Julien Cours préparatoire (Köpfe)

Aus dem österr. } 10 Blätter Schmuzer'sche Photographien.

Museum. } 5 Blätter Photographien nach Handzeichnungen alter Meister.

d) Für das Turnen.

wird ein neues Turnlocale hergerichtet, in welchem neue Apparate aufgestellt werden.

e) An Musikalien

wurden angeschafft:

108 Chor der Eumeniden aus Schiller's Kraniche des Ibcus. Gemischter Chor mit Harmonium-Begleitung, componirt von Debois.

109 Sehnsucht. Gedicht von Schiller; gemischter Chor. comp. von Debois.

110 { Das treue deutsche Herz, von Otto.

Abendlied, von Kuhlau.

Ade du lieber Tannenwald, von Esser.

Weiss und Blau, von Holzinger.

111 { An Johanna, von Otto.

Trinklehre von Abt.

112 Sechs Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass, von Fr. Abt. Op. 414, 1. und 2. Heft.

113 Lieder von Franz Schubert, eingerichtet für Sopran, Alt, Tenor, Bass, von G. W. Teschner, Heft Nr. 7.

114 Zwei Heitere Lieder, für gemischte Gesangvereine von A. d. Ueberlée, Op. 15, 2. Heft.

VIII. Maturitätsprüfung.

Die schriftlichen Prüfungen fanden am 4., 5., 6., 7. und 9. Juni statt; die Themen waren folgende

1. Deutscher Aufsatz. — — — Ja,
Der Oesterreicher hat ein Vaterland,
Er liebt's und hat auch Ursach' es zu lieben.
2. Uebersetzung aus dem Deutschen in's Latein.
3. Uebersetzung aus dem Latein in das Deutsche.
E. Ciceronis Orat. pro T. Annio Milone, C. 9. n. 24, — C. 11, n. 30.
4. Uebersetzung aus dem Griechischen in's Deutsche.
Platonis Charmides cap. V., Κἀγὼ ἀκόσῳς ἀποῦ ἐπανέσαντος —
ποιούμεν σοι, ὦ φίλε Χαρμίδη.
5. Mathematik: a) Jemand kauft 200 Hektoliter Getreide für 900 fl., wobei ein Hektoliter Weizen $7\frac{1}{2}$ fl., ein Hektoliter Roggen $5\frac{3}{4}$ fl. und ein Hektoliter Hafer 2 fl. kostet. Wie viel Hektoliter kaufte er von jeder Gattung, wenn man weiss, dass die drei gesuchten Zahlen durch 10 theilbar sind. b) Die Höhe eines Thurmes beträgt $a = 15^m$ und seine Entfernung von dem Ufer eines Flusses $b = 30^m$; wie gross ist die Breite des Flusses, wenn sie von der Spitze des Thurmes unter einem Winkel $\beta = 15^\circ$ erscheint? — c) Bei einem geraden Cylinder, worin Höhe und Durchmesser einander gleich sind, ist die Oberfläche, die beiden Grundkreise mit eingerechnet, der Fläche des 40. Parallelkreises einer Kugel gleich, deren Kubikinhalt 1000 Kubik-Meter beträgt. Wie gross ist der Durchmesser des Grundkreises?

Aus der böhmischen Sprache, als nicht obligatem Gegenstande der Maturitätsprüfung, wurde zur Bearbeitung gegeben das Thema: Der veredelnde Einfluss der Wissenschaften auf den Menschen (Uslechťující vliv věd na člověka.)

Zur Maturitätsprüfung haben sich sämtliche 33 öffentliche Schüler der achten Classe angemeldet, welche auch nebst 4 Externen zu den schriftlichen Prüfungen erschienen sind. Vor der mündlichen Prüfung traten von derselben zurück: 6 öffentliche Schüler und 2 Externe, so dass zur mündlichen Prüfung 27 Abiturienten und 2 Externe erschienen. Die mündliche Maturitätsprüfung wurde am 9., 10. und 11. Juli l. J. abgehalten; es erhielten 13 Abiturienten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung: Beran August, Ernst Ludwig, Freiburger Gerson, Grobben Karl, Köhn Gustav, Koja Friedrich, Kreipner Karl, Scholz Heinrich, Schwarz Emil, Schwippel Karl, Skutezky Julius, Zitka Johann, Zelbr Karl; 13 Abiturienten erhielten ein Zeugnis der Reife: Bum Anton, Bum Heinrich, Ettinger Josef, Fritsch Hugo, Heebgen Karl, Mokry Richard, Narožný Franz, Popper Karl, Samek Moriz, Schaner Heinrich, Skalnik Julius, Wolf Arthur, Zuisch Karl; einem Abiturienten und zwei Externen konnte ein Zeugnis der Reife diesmal noch nicht zuerkannt werden, denselben wurde jedoch die Wiederholung der Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien gestattet.

IX. Aufnahms-Bedingungen im Schuljahre 1873/74.

a) Die Anmeldung der in die Lehranstalt neu aufzunehmenden Schüler erfolgt den 26., 27. und 28. September von 8 bis 12 Uhr Vormittags in der Directionskanzlei in Gegenwart der Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtsscheines und unter Beibringung eines vollständig ausgefüllten Nationales. Gleichzeitig ist der Betrag von 2 fl. 10 kr. 5. W. als Aufnahmestaxe und 1 fl. 20 kr. als Lehrmittelbeitrag zu erlegen.

Die Aufnahme in die erste Classe hängt von dem Erfolge der Aufnahmsprüfung ab, welche am 29. und 30. September von 8 Uhr Vormittags an abgehalten wird.

b) Die Anmeldung jener Schüler, welche an dieser Lehranstalt bereits als öffentliche Schüler eingeschrieben waren, geschieht ebenfalls am 26., 27. und 28. September von 8—12 Uhr im Conferenz-Zimmer; jeder Schüler hat das Zeugniss vom letzten Semester, ein gehörig ausgefülltes, eigenhändig geschriebenes Nationale mitzubringen und den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. 20 kr. 5. W. zu entrichten. —

Privatisten haben sich ebenfalls an den oben bezeichneten Tagen anzumelden und die neu eintretenden haben sich auch einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Das Freihandzeichnen ist vom nächsten Schuljahre an in der I. und II. Classe obligater Lehrgegenstand und es haben Privatisten dieser Classen auch die Prüfung aus diesem Gegenstande abzulegen.

Die Wiederholungsprüfungen werden am 1. und 2. October abgehalten werden.

Bezüglich der nicht obligaten Lehrgegenstände haben die Eltern oder deren Stellvertreter anzugeben, in welche der Schüler eingeschrieben werden soll; sobald aber der Eintritt erfolgt ist, dann darf der Austritt während des Semesters nicht willkürlich erfolgen, es muss vielmehr bei der Direction die Bewilligung zum Austritte eingeholt werden, welche nur bei berücksichtigenswerthen Umständen und aus gewichtigen Gründen erfolgen wird.

X. Statistische Uebersicht.

Schülerzahl	Ia	Ib	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII	Summa
Zu Ende 1871—72	23	27	77	32	34	32	32	51	—	47	36	33	424
Zu Beginn 1872—73	47	48	51	26	37	32	34	31	32	49	46	33	476
Repetenten	6	3	3	1	1	1	2	1	1	2	—	—	21
aufgestiegen	—	—	42	33	31	29	32	22	23	43	42	33	330
von aussen hinzugekommen	41	45	6	2	5	2	—	8	8	4	4	—	125
Im Laufe des Jahres ausgetreten	12	6	5	5	3	2	2	6	2	2	6	—	51
Zu Ende 1873 verblieben	35	42	46	31	34	30	32	25	30	47	40	33	425
reif zum Versetzen	25	33	37	23	26	26	27	20	29	43	37	28	354
Vorzugsclasse	3	6	9	5	5	2	2	3	8	6	8	12	69
Erste Classe	22	27	28	18	21	24	25	17	21	37	29	16	285
Zweite Classe	2	5	3	—	4	2	—	2	—	—	3	3	24
Dritte Classe	5	3	3	5	—	2	—	1	—	—	—	2	21
Wiederholung der Prüfung gestattet	1	1	3	3	3	—	4	2	1	3	—	—	21
Ungeprüft	2	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5
Privatisten: reif	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
unreif	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ausserordentliche Schüler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schulgeld zahlende	25	35	26	23	28	17	23	12	18	24	25	22	278
befreite	10	7	20	8	6	13	9	13	12	23	15	11	147
Stipendisten	2	—	1	—	2	3	1	2	2	8	10	6	37
Katholiken	19	22	26	21	21	19	22	11	17	31	23	19	251
Protestanten	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7
Israelliten	15	19	18	9	13	11	10	14	12	16	17	13	167
Deutsche	34	35	43	29	34	29	29	25	26	43	39	31	397
Slaven	1	7	3	2	—	1	3	—	4	4	1	2	28

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| R | G | B | W | G | K | C | Y | M | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |

